

erstellt: 15.03.2014

Die "Talentmaschine" soll Jugendliche zum Maschinenbau verführen

O-Ton:

Länge: 1:20 (3 Antworten kürzbar, einzeln und individuell einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Talentmaschine ist eine neue Stellenbörse für Ausbildungsplätze im Maschinen- und Anlagenbau. Mitte April soll sie online gehen. Zwar sind die Seiten schon erreichbar, doch noch lassen sich dort keine Ausbildungs-, Praktikums- oder Traineeplätze finden. Doch die Firmen können sie schon angeben. Was sie bringt und wie sie mit anderen Stellenbörsen vernetzt ist, erklärt das Kollegengespräch.

Anmoderation: Mit einem neuen Internetportal wollen die Maschinenbauer in Deutschland schneller und einfacher auf offene Stellen für Jugendliche aufmerksam machen. "Talentmaschine" ist der Name der Seite, die derzeit noch im Aufbau ist. Doch schon im April könnte es losgehen. Auf der Messe METAV in Düsseldorf gab es erste Informationen.

Frage 1: Messereporter Harald Schönfelder, was soll die Talentmaschine bringen?

Frage 2: Die Seite ist noch im Aufbau, das heißt, dort gibt es bislang noch keine Stellen zu sehen.

Frage 3: Heißt das, dass die Ausbildungsplätze der teilnehmenden Firmen dann nicht mehr woanders im Netz zu finden sind?

Abmoderation: Die Maschinen- und Anlagenbauer suchen Jugendliche, die bei ihnen eine Ausbildung machen. Talentmaschine heißt die neue zentrale Anlaufstelle dafür im Netz. Für die Firmen im Branchenverband VDMA steht sie jetzt schon bereit, voraussichtlich ab April können auch die Jugendlichen auf sie zugreifen.

Antwort 1: Die Seite soll offene Stellen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau gebündelt veröffentlichen. Das heißt, die Mitgliedsunternehmen des Branchenverbandes VDMA können sich auf der Seite registrieren lassen. Danach können Sie ihre offenen Stellen dort einstellen. Das können Praktikumsstellen sein, das können Traineestellen sein oder ganz klassische Ausbildungsplätze. Der VDMA hofft, das möglichst viele Unternehmen mitmachen, denn die Jugendlichen sollen eine zentrale Anlaufstelle haben, an die sie sich wenden können.

Antwort 2: Nein, derzeit läuft die Sammelphase. Die Unternehmen können sich dort schon anmelden und auch ihre Stellen dort angeben. Diese werden aber noch nicht sichtbar, zumindest nicht auf der Seite der Talentmaschine. Der VDMA sagt, dass es ziemlich komisch aussähe, wenn dort nur wenige Stellen stehen, es soll erst eine kritische Masse an Mitgliedsunternehmen mitmachen. Wenn das soweit ist, dann sollen sich auch die Jugendlichen die Stellen sehen können. Und das soll eben Mitte April so weit sein.

Antwort 3: Doch doch, die werden weiter in den kommerziellen Stellenbörsen und bei den Arbeitsagenturen auftauchen. Die Talentmaschine soll auch ein Verteiler sein, die Stellen, die dort eingegeben werden, werden automatisch an die teilnehmenden Stellenbörsen weitergereicht. Das sind die großen, bekannten Namen wie eben Stepstone, Monster und

die Arbeitsagentur und noch ein paar mehr. Die tauchen dort auch weiterhin auf.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

METAV_14_Talentmaschine_KLG.mp3